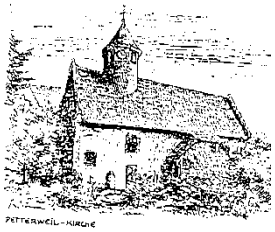

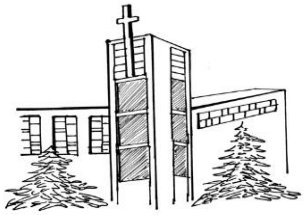

GEMEINDEBRIEF

der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Petterweil

Nr. 290 **Dezember 2020 / Januar 2021**

Wundersam anders, die Stadt.
Sternenverwandeltes Dunkel:
Als wäre es möglich, dass dir heute ein Engel begegnet.

Tina Wilms

Liebe Gemeinden,

auf vielerlei Weise hat uns dieses Jahr gewaltig aus der Spur gebracht. Corona hat liebgewordene Traditionen beendet. Familienfeiern, Gottesdienstbesuch, berufliche Tätigkeit und Familienleben mussten anders als bisher stattfinden oder zeitweise auch ganz ausfallen.

Die personellen Veränderungen in unseren Pfarreien zum Jahresende und viele noch offene Fragen zur Zukunft sorgen zusätzlich für Unsicherheiten, Unmut und Verwirrungen.

Schließlich sind es die lieb gewonnenen Gottesdienste zu Hl. Abend und an den folgenden Feiertagen, auf die wir vielfach in der gewohnten Form verzichten müssen.

So ist gefühlt alles in Bewegung, Veränderungen in bisher kaum gekanntem Ausmaß prägen unseren Alltag. Und wir reagieren sehr unterschiedlich darauf. Den einen macht es Angst, andere freuen sich, dass endlich -auch in der Kirche- neue Wege gegangen werden (müssen).

Unser Blick fällt in diesen Tagen auf die heilige Familie. Unter ganz anderen Umständen waren sie doch auch in einer ähnlichen Lage. Die Volkszählung und die anschließende Vertreibung nach Ägypten haben ihr Leben gehörig aus der Bahn geworfen. Neues mussten sie wagen, neue Wege gehen und dabei immer wieder Ausschau halten, wo sie wenigstens eine vorübergehende Heimat finden – wenigstens ein Dach über dem Kopf.

Maria und Josef – ein gläubiges Paar. In allen Wirrungen und Veränderungen haben sie ihr Vertrauen in den liebenden und mitgehenden Gott nicht verloren. Sie wussten sich begleitet und behütet auf allen ihren Wegen. Und so wurden ihre neuen und schweren Wege auch die Wiege für den Sohn Gottes, für die Liebe Gottes in unserer Welt.

Thomas Korfmann

Ein gesegnetes Weihnachtsfest mit der Erfahrung, dass Gott unsere Wege mitgeht, und ein gutes und frohes, gesundes, neues Jahr wünschen

Ihr Pfarrer Thomas Korfmann mit dem gesamten Team aus Heldenbergen und Karben.

Liebe Gemeindemitglieder,

für fast alle Menschen aus unseren Gemeinden kam Ende Oktober / Anfang November ganz überraschend die Nachricht, dass **Pfarrer Stefan Oberst** zum 1. November in den einstweiligen Ruhestand versetzt wird. Er selbst hatte aus gesundheitlichen Gründen darum gebeten. In seinem Gruß an die Gemeinden, den Sie unten abgedruckt finden, schreibt er selbst dazu.

Wir alle haben Stefan Oberst als freundlichen und offenen, den Menschen zugewandten und herzlichen Menschen erlebt. Stets hatte er Zeit und ein offenes Ohr für Freud und Leid, für Alltägliches und Besonderes. Nicht nur die Pfarrgemeinderäte erinnern sich gerne an die frohen und geselligen Stunden mit ihm. Besonders die älteren und kranken Menschen lagen ihm am Herzen. Für die Besuche und Gottesdienste bei ihnen nahm er sich viel Zeit.

Wir danken ihm sehr für seinen Dienst und sein Engagement in den Pfarreien Karben und Heldenbergen und wünschen ihm für seinen weiteren Lebensweg alles Gute, eine hoffentlich stabile Gesundheit und Gottes Segen.

Soweit es ihm gesundheitlich möglich ist, wird er künftig für Aushilfen im Dekanat zur Verfügung stehen; so wird ihn sein Weg sicher auch wieder einmal in unsere Gemeinden führen.

Wir sind sehr froh, dass die Stelle des **Pfarrvikars** – entgegen ursprünglicher Äußerungen aus Mainz – wieder besetzt werden kann. Am 1. Januar 2021 beginnt **Pater George** seinen Dienst in unseren Pfarreien. Bisher ist er als Klinikseelsorger in Gießen tätig. Ihm gilt unser herzliches Willkommen in den Gemeinden.

Von Anfang Januar bis Palmsonntag wird unsere Gemeindereferentin, **Frau Ursula Rettinghaus**, nicht in den Pfarreien im Dienst sein. Sie hat um eine „Auszeit“ gebeten, die ihr vom Bistum genehmigt wurde. Für die Kommunionvorbereitung in Karben und zur Mitarbeit im Firmkurs wurde die Stelle von **Frau Birgit Göttlicher** befristet bis zum Sommer 2021 um 10 Stunden aufgestockt.

Mehr denn je wird es in den kommenden Monaten darauf ankommen, dass wir alle aktiv, kreativ, wohlwollend und engagiert Gemeinde gestalten und im guten Miteinander auf dem Weg sind. Vieles gelingt bereits, Neues wird möglich.

Ihr Pfarrer Thomas Korfmann

BISCHÖFLICHES ORDINARIAT MAINZ

Bischöfliches Ordinariat • Postfach 1560 • 55005 Mainz

Dezernat I / Personal
Bischöflicher Beauftragter für die Priester

Verteiler
siehe Rückseite

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht:
Unser Zeichen: ri-he

Ansprechpartner: OR Pfarrer Michael Ritzert
Durchwahl: 06131 253-231
Telefax: 06131 253-553
E-Mail: priesterreferent@bistum-mainz.de

Datum: 6.11.2020

Neubesetzung in der Pfarrei Heldenbergen Mariä Verkündigung und der Pfarrgruppe Karben (Karben, St. Bonifatius und Kloppenheim, St. Joh. Nepomuk)

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Wirkung vom 1. Januar 2021 hat unser Bischof Dr. Peter Kohlgraf Herrn Pfarrer P. George Chittilapilly O.Carm. zum Pfarrvikar in der Pfarrei Heldenbergen, Mariä Verkündigung und der Pfarrgruppe Karben (Karben St. Bonifatius und Kloppenheim, St. Joh. Nepomuk) ernannt. Dienstvorgesetzter ist Herr Pfarrer Thomas Korfmann.

Ich freue mich, dass Herr P. George Chittilapilly O.Carm. sich bereiterklärt hat als Pfarrvikar in den Pfarreien mitzuarbeiten. Ich bitte den Vorstand der Pfarrgemeinderäte, die Information an alle Mitglieder der Gremien weiterzugeben. Ich hoffe und wünsche, dass gemeinsam ein guter Übergang gestaltet werden kann, der ja momentan im Rahmen des pastoralen Weges weiterhin Offenheit und Flexibilität von allen Beteiligten brauchen wird.

Herr Pfarrer Korfmann wird mit Herrn Dekan Wanske und P. George und den Gremien der Pfarrei nach einer geeigneten Form suchen, wie eine Einführung von P. George möglich sein kann.

Ich danke Ihnen für Ihren wichtigen Einsatz und erbitte Gottes Segen für Sie und Ihre Gemeinden.

Freundliche Grüße

Pfarrer Michael Ritzert
Ordinariatsrat

Liebe Gemeindemitglieder,

mit Wirkung vom 1. November 2020 bin ich aus gesundheitlichen Gründen von meinen Rechten und Pflichten als Pfarrvikar in Karben und Heldenbergen entbunden worden.

Seit sechs Jahren leide ich permanent unter gesundheitlichen Beschwerden; zuletzt bin ich im September zum wiederholten Male während der vergangenen Jahre längere Zeit dienstunfähig gewesen. Deswegen habe ich beim Bischöflichen Ordinariat in Mainz darum gebeten, aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr länger als Pfarrvikar tätig zu sein und auch keine Planstelle anderswo mehr ausfüllen zu müssen.

Der Bischof von Mainz, Peter Kohlgraf, hat meinem Antrag stattgegeben und mich in den vorzeitigen befristeten Ruhestand versetzt. Ich bleibe Priester im Bistum Mainz und stehe dem Priesterreferenten als Aushilfe zur Verfügung.

Allen, die mich unterstützt haben, bin ich sehr dankbar und wünsche den Gemeinden in Karben und Heldenbergen weiterhin Gottes Segen und Ihnen allen Mut, Gelassenheit und Weisheit, je nachdem, was gerade nötig ist.

Pfarrer Stefan Oberst

Weltgebetstag 2021

Worauf bauen wir ……..

Das ist das Motto des nächsten Weltgebetstages 2021, der von Frauen aus Vanuatu vorbereitet wurde.
W I R bauen darauf, dass wir den Weltgebetstagsgottesdienst am 5. März 2021 um 19 Uhr in St. Bardo feiern können.
Leider aber fallen alle Vorbereitungsabende aufgrund von Corona aus.
Im nächsten Gemeindebrief werden wir Ihnen das Land Vanuatu vorstellen.
Bleiben Sie in dieser bewegten Zeit gesund!

Für das WGT-Team
Dorothe Schulz

Liebe Gemeinden,
liebe Freunde in der Arbeit in der Pfarrgruppe!

40 Jahre im Kirchendienst - im Jahr 2021 ist es so weit!

Dankbar und auch etwas stolz blicke ich auf diese Jahre, welche fast 2/3 meines Lebens ausgemacht haben. Jetzt ist es so weit einen neuen Schritt zu tun. Als 2019 die personelle Situation in der Pfarrgruppe sich veränderte blieb es nicht aus, dass dies auch meine Stelle durcheinanderschüttelte. Ich hatte den Eindruck mich retten zu müssen, um nicht seelisch und spirituell kaputt zu gehen.

Das wäre für einen Seelsorger, eine Seelsorgerin das Ende der Professionalität. So habe ich schon im Herbst 2019 die Entscheidung getroffen Altersteilzeit zu beantragen. Das bedeutet, dass ich mit dem 1. Oktober 2021 meine Stelle in Karben und Heldenbergen/Büdesheim freigebe. Zeitgleich habe ich erfahren, dass meine Vorgesetzten in Mainz mit wachen Augen und Ohren nach mir schauten, mein Leiden erkannten und mir eine Auszeit in einem deutschen Kloster mit seelsorglich/therapeutischer Begleitung ermöglichen. Dies habe ich dankbar angenommen.

Im Januar, Februar und März bin ich nicht in Karben. Mit der Karwoche und dem Osterfest bin ich wieder da. Schon jetzt verändern sich die Aufgabengebiete, sodass Birgit Göttlicher die Erstkommunionvorbereitungen leitet. Pfarrer Korfmann wird den Firmkurs übernehmen. In all meine Aufgaben habe ich seit Jahren ehrenamtliche Mitarbeiter/innen einbezogen und geschult und hoffe, dass diese jetzt selbständig die notwendigen Aufgaben ausführen.

Heute sehe ich schon auf 31 gefüllte Jahre zurück in denen ich die Gemeinden in Karben mitentwickeln konnte und dadurch auch mich selbst.
Danke an alle Weggefährt/innen bis jetzt.

Ursula Rettinghaus

Die Sternsinger kommen!

Unter dem Leitgedanken „Sternsingen – aber sicher!“ möchten die Sternsinger der Pfarrgruppe Karben auch in den ersten Januartagen 2021 als Heilige Drei Könige unterwegs sein: anders als sonst, aber wie immer mit Gottes Segen für die Menschen sowie dem großen Anliegen, dringend benötigte Spenden für die Hilfsprojekte des Kindermissionswerks zu sammeln. Im letzten Jahr wurden durch die Sternsinger knapp 50 Millionen Euro gesammelt. Auch dieses Jahr brauchen diese Projekte Ihre Spenden!

Die Gruppen der Sternsinger werden eine Sternlänge Abstand halten, vor den Häusern bleiben, ein Lied und den Segen sprechen sowie die Spenden kontaktlos annehmen, um so sich selbst sowie Sie nicht zu gefährden. Es wird anders sein, aber das Wesentliche bleibt erhalten: der Segen kommt zu Ihnen und die Spenden kommen zu den ärmeren Kindern in der Welt.

Wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen, können Sie sich anmelden unter der Telefonnummer 42499 oder unter der Mail-Adresse sternsinger-st.bardo@gmx.de.

Miriam Müller-Waninger

SEGEN ✳ BRINGEN
SEGEN SEIN

20✳C+M+B+21

Stiften tut gut! - Immer noch, immer wieder

So möchten wir nochmal unseren Dank an Alle wiederholen, die die Arbeit der Stiftung unterstützt haben, in all den vergangenen Jahren und auch in diesem für alle herausfordernden Jahr.
Wir konnten nun am 8. November endlich den „coronabedingt“ aufgeschobenen Stiftungstag mit einer kurzen Andacht begehen, in deren Mittelpunkt eine Predigt von Pfr. Flick stand:
„Von der Gefahren und der Unsicherheit des menschlichen Lebens“

Zu Beginn des Jahres ahnten wir noch nicht, wie bald und fast beklemmend aktuell für alle dieses Thema sein würde. Was Pfr. Flick einst anmahnte, nämlich den Mitmenschen zu helfen, unabhängig von Welt-anschauung und Herkunft, gilt ja weiterhin – heute - gerade mal wieder - mehr denn je.
Und so wiederholen wir auch

HELFEN ist notwendig und tut daher gut!

Besonders in Corona-Zeiten

Unsere Bitte: Sollten Sie in diesen Notzeiten Hilfe benötigen, zögern Sie nicht uns anzusprechen!
Entweder per Email: Michael.Neugber@evkirche-petterweil.de,
oder telefonisch: 06039 1087.
P.S. Die Stiftungsbroschüre dürfen Sie gerne gegen eine kleine Spende erwerben, die dann natürlich wieder den Hilfeleistungen zu Gute kommt.

Das Kuratorium

Recycling/Wiederaufbereitung nicht mehr funktionsfähiger Handys/Smartphones

Weihnachten steht vor der Tür. Wer als Geschenk ein neues Smartphone erhält, kann das „Alte“ bei der ev. Kirchengemeinde in den Briefkasten legen, während der Bürostunden im Gemeindehaus oder zum Gottesdienst oder auch bei Katharina Peter (Tel: 2510) abgeben; wir leiten es zum **Recycling** gerne weiter.

Info: Wiederverwertung seltener Rohstoffe!! Beim Recycling der NABU-Handys entstehen Rohstoff-Gewinne bis zu **einem Kilo Gold jährlich**, ganz zu schweigen von den Umweltvorteilen. Mit Ihrem zurückgegebenem Altgerät sorgen Sie gleich doppelt für mehr **Umweltschutz**. Dieses Geld fließt in den **NABU-Insektenschutzfonds.**

Geöffnete Kirchentür im Advent

Vom 1.12. bis 23.12. wird jeweils zwischen 17 und 18 Uhr unsere Martinskirche geöffnet sein.
Vor dem Altar wird eine weihnachtliche Szenerie entstehen, jeden Tag ein bisschen mehr.
Wir laden alle – und erst recht Kinder! – ein, immer mal wieder vorbeizuschauen. Jede*r, die/der kommt, darf sich an der Aktion beteiligen und ein Schäfchen oder einen Engel oder eine andere Figur dazu stellen. Es kann aber auch ein selbstgemaltes Bild oder ein selbstgebastelter Stern (oder etwas anderes Weihnachtliches) sein.
Natürlich halten wir uns alle an die derzeit geltenden Hygieneregeln!

UND AUSSERDEM:
Immer um 18 Uhr gibt es eine adventliche kleine Kalendergeschichte, ein lyrischer Text, ein Lied zum Anhören (Dauer: ca. 10 Minuten).

Kommt und seht und lauscht! Wir freuen uns darauf!
Seid herzlich gegrüßt und bleibt Gott befohlen!

Euer Pfr. Michael Neugber
im Namen aller, die daran beteiligt sind:
Lebendiger-Adventskalenderteam, Krippenspielteam, Team der „Offenen Kirche"…

Einladung zur Konfirmation 2022

Wir laden alle (evangelischen) Jugendlichen aus Petterweil, die ab August in die 8. Klasse gehen, zum Konfirmandenunterricht ab August 2021 und zur Konfirmation im Mai 2022 ein.

Anmeldung:
Dienstag, den 2. Februar 2021, 18.00 Uhr
Im Evang. Gemeindehaus, Alte Haingasse 42

Eingeladen sind die zukünftigen Konfirmand(inn)en und deren Eltern. Bitte bringen Sie das **Stammbuch (oder die Taufurkunde)** mit. Bei der Anmeldung wird Pfr. Neugber das Konzept des Konfirmandenunterrichts erläutern.

Anmelden kann sich auch, wer ab August eine andere als die 8. Klasse besucht. Die (öffentlichen) Schulen sind aber lediglich für das 8. Schuljahr verpflichtet, den Dienstag Nachmittag für den Konfirmandenunterricht von Schulunterricht und weiteren schulischen Veranstaltungen freizuhalten. Noch nicht Getaufte können sich natürlich auch anmelden. Der Konfirmandenunterricht entspricht dann dem Taufunterricht

Mit besten Wünschen für eine gelingende Konfirmandenzeit.
Ihr Pfr. Michael Neugber

Evangelische Gottesdienste

Die Zahl der Plätze in unseren Kirchen, aber auch im Bürgerhaus sind aufgrund der derzeitigen Bestimmungen begrenzt!
Wir bitten dies zu beachten, ebenso die Aushänge. Alle Angaben stehen unter dem Vorbehalt der aktuellen Entwicklung, über die wir Sie dann per Aushang und Zeitung informieren werden.
Auf alle Fälle gelten die gültigen Hygienebestimmungen (AHA-Regeln).

6. Dezember 2. Sonntag im Advent
11.00 Uhr Martinskirche
„Offene Kirche“
Die Gemeindeversammlung wird auf den 7. Februar 2021 verschoben

13. Dezember 3. So. i. Advent
17.00 Uhr **St. Bardo**
Wortgottesdienst / Aussendefeier mit Empfang des Friedenslichts aus Bethlehem (siehe Seite 20)

20. Dezember 4. So. i. Advent
11.00 Uhr Martinskirche
„Offene Kirche“

Gottesdienste in der Weihnachtszeit
siehe auch Seiten 12 und 13

24. Dezember Heilig Abend
Vorherige Anmeldung ist unbedingt erforderlich Tel. 939429
15.00 Uhr Bürgerhaus Petterweil
Ökumenische Andacht mit Krippenspiel

17.00 Uhr Bürgerhaus Petterweil
Ökumenische Christvesper

25. Dezember Christfest 1.Feiertag
17.00 Uhr Bürgerhaus Petterweil
Ökumenische Weihnachtslieder-Wunsch-Andacht
(mit Pfr. M. Neugber und U. Rettinghaus)

26. Dezember Christfest 2.Feiertag
10.00 Uhr Bürgerhaus Petterweil
Weihnachtsfestandacht mit Heiligem Abendmahl
(Pfr. M. Neugber)
Kollekte: für den Besuchsdienstkreis in unserer Gemeinde

27. Dezember 1. So. n. Weihnachten
11.00 Uhr Martinskirche
„Offene Kirche“

31. Dezember Silvester
17.00 Uhr St. Bardo
Ökumenische Andacht zum Jahresschluss
(U. Rettinghaus / Pfr. M. Neugber)
Kollekte: für den ökumenischen Gemeindebrief

EVANGELISCHE KIRCHE
Dekanat Wetterau

Gottesdienst gemeinsam zu Hause feiern

Da Präsenzgottesdienste nach aktuellem Stand auch zu Weihnachten nur eingeschränkt stattfinden können, haben sich Pfarrer*innen aus verschiedenen Kirchengemeinden des Evangelischen Dekanats Wetterau mit Referent*innen des Dekanats zusammengetan, um in zwei digitalen Gottesdiensten Weihnachten zu feiern. Die Gottesdienste sind ab dem vierten Advent auf der Homepage des Evangelischen Dekanats (www.wetterau-evangelisch.de) abrufbar. Ein Weihnachtsgottesdienst richtet sich gezielt an Familien, der andere wird klassisch gefeiert. Wir laden Sie herzlich ein, daran teilzunehmen.

Evangelische Gottesdienste

1. Januar Neujahr
17.00 Uhr Martinskirche
Neujahrsandacht (Pfr. M. Neugber)
Kollekte: für den Besuchsdienstkreis

3. Januar 2. So. n. Weihnachten
11.00 Uhr Martinskirche
„Offene Kirche“

10. Januar 1. So. n. Epiphanias
11.00 Uhr Martinskirche
Andacht (Pfr. M. Neugber)
Kollekte: für die eigene Gemeinde

17. Januar 2. So. n. Epiphanias
11.00 Uhr Martinskirche
„Offene Kirche“

24. Januar 3. So. n. Epiphanias
11.00 Uhr Martinskirche
Andacht (Pfr. M. Neugber)
Kollekte: für die eigene Gemeinde

31. Januar 4. So. n. Epiphanias
11.00 Uhr Martinskirche
„Offene Kirche“

7. Februar 5. So. n. Epiphanias
11.00 Uhr Martinskirche
Andacht zur Eröffnung der Gemeindeversammlung
siehe Einladung unten
(Pfr. M. Neugber)
Kollekte: für die eigene Gemeinde

◆◆◆

Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Wir danken der Stadt Karben, dass wir für Gottesdienste an Weihnachten das Bürgerhaus Petterweil nutzen dürfen. Es bietet mehr Platz als in unseren Kirchen zur Zeit zulässig ist.
Dennoch sind die Plätze aufgrund der derzeitigen Bestimmungen auch im Bürgerhaus begrenzt!
Wir bitten dies zu beachten, ebenso die Aushänge. Denn alle Angaben stehen unter dem Vorbehalt der aktuellen Entwicklung, über die wir Sie dann per Aushang und Zeitung informieren werden.
Auf alle Fälle gelten die gültigen Hygienebestimmungen (AHA-Regeln).

24.12.2020 15.00 Ökumenische Andacht mit Krippenspiel im Bürgerhaus Petterweil
Anmeldung unbedingt erforderlich, Tel. 939429

17.00 Ökumenische Christvesper im Bürgerhaus Petterweil
Anmeldung unbedingt erforderlich, Tel. 939429

19.30 Christmette für die Pfarrgruppe im Bürgerzentrum Karben
Anmeldung unbedingt erforderlich, Tel. 2534

25.12.2020 17.00 Ökumenische Weihnachtslieder-Wunsch-Andacht im Bürgerhaus Petterweil

Gottesdienste in der Weihnachtszeit

26.12.2020	10.00	Ev. Weihnachtsandacht mit Heiligem Abendmahl im Bürgerhaus Petterweil
	11.00	Eucharistiefeier für die Pfarrgruppe in St. Bardo
27.12.2020	11.00	Offene Martinskirche
31.12.2020	17.00	Ökumenische Andacht zum Jahresschluss in St. Bardo
	18.30	Eucharistiefeier zum Jahresschluss in St. Bonifatius
01.01.2021	11.00	Eucharistiefeier für die Pfarrgruppe in St. Joh. Nepomuk mit Einführung von Pater George
	17.00	Neujahrsandacht in der Martinskirche

Katholische Gottesdienste Dezember 2020 in St. Bardo		
Sonntag, 06.12.		**2. Adventssonntag** Kollekte: für die Pfarrgemeinde
	11.00	Wortgottesfeier
Sonntag, 13.12.		**3. Adventssonntag (Gaudete)** Kollekte: für die Pfarrgemeinde
	17.00	Wortgottesfeier z. Ankunft d. Friedenslicht
Mittwoch, 16.12.	18.00	Rorate
Sonntag, 20.12.		**4. Adventssonntag** Kollekte: für die Pfarrgemeinde
	11.00	Eucharistiefeier † Michele de Rosa
Donnerstag, 24.12.		**Heiligabend** Kollekte: Adveniat
	17.00	Ökum. Christvesper im Bürgerhaus **Anmeldung <u>unbedingt</u> erforderlich, Tel. 06039 939429**
Freitag, 25.12.		**Weihnachten – Hochfest des Herrn**
!!! Bürgerhaus Petterweil !!!	17.00	Weihnachtslieder-Wunsch-Andacht
Samstag, 26.12.		**2. Weihnachtsfeiertag Hl. Stephanus** Kollekte: Adveniat
	11.00	Eucharistiefeier † Raimund Ullrich †† d. Fam. Schygula u. Rzepka sowie †† Matthias Piegsa und Georg Zielonka
Sonntag, 27.12.		**Fest der Heiligen Familie**
	---------	!!! Gottesdienst in der Pfarrgruppe !!!
Donnerstag, 31.12.		**Silvester** Kollekte: für die Pfarrgemeinde
	17.00	Ökum. Gottesdienst zum Jahresende

!!! Im Dezember *dienstags* <u>keine</u> Wochentagsgottesdienste !!!

Alle Gottesdienst-Termine unter Vorbehalt der Corona-Situation

Gottesdienste der Pfarrgruppe Karben Dezember 2020		
Samstag, 05.12. Kloppenheim	18.00	Vorabendmesse
Sonntag, 06.12.		**2. Adventssonntag**
!!! Heldenbergen !!!	10.00	Eucharistiefeier
Samstag, 12.12. Kloppenheim	18.00	Vorabendmesse
Sonntag, 13.12.		**3. Adventssonntag (Gaudete)**
Klein-Karben Kloppenheim	11.00 19.00	Eucharistiefeier Bußgottesdienst, anschl. Beichtgelegenheit
Samstag, 19.12. Kloppenheim	18.00	Wortgottesfeier
Sonntag, 20.12.		**4. Adventssonntag**
!!! Heldenbergen !!!	**10.00**	**Eucharistiefeier**
Donnerstag, 24.12.		**Heiligabend**
Klein-Karben	19.30	Christmette im Bürgerzentrum ***Anmeldung <u>unbedingt</u> erforderlich, Tel. 06039 2534***
Freitag, 25.12.		**Weihnachten – Hochfest des Herrn**
Kloppenheim	11.00	Eucharistiefeier
Samstag, 26.12.		**2. Weihnachtsfeiertag Hl. Stephanus**
!!! Heldenbergen !!!	**10.00**	**Eucharistiefeier**
Sonntag, 27.12.		**Fest der Heiligen Familie**
Klein-Karben	11.00	Wortgottesfeier
Donnerstag, 31.12.		**Silvester**
Klein-Karben	18.30	Eucharistiefeier zum Jahresende

Alle Gottesdienst-Termine unter Vorbehalt der Corona-Situation

Katholische Gottesdienste Januar 2021 in St. Bardo		
Sonntag, 10.01.		**Taufe des Herrn** Kollekte: Afrika-Tag
	11.00	Eucharistiefeier † Raimund Ullrich
Donnerstag, 14.01.	18.00	Eucharistiefeier
Sonntag, 17.01.		**2. Sonntag im Jahreskreis** Kollekte: Gebetswoche f. d. Einheit der Christen
	---------	**!!! Gottesdienst in der Pfarrgruppe !!!**
Donnerstag, 21.01.	18.00	Eucharistiefeier
Sonntag, 24.01.		**3. Sonntag im Jahreskreis** Kollekte: für die Pfarrgemeinde
	11.00	Eucharistiefeier
Donnerstag, 28.01.	18.00	Eucharistiefeier †† d. Fam. Schygula u. Rzepka sowie †† Matthias Piegsa u. Georg Zielonka
Sonntag, 31.01.		**4. Sonntag im Jahreskreis** Kollekte: für die Pfarrgemeinde
	---------	**!!! Gottesdienst in der Pfarrgruppe !!!**
Donnerstag, 04.02.	18.00	Eucharistiefeier

Alle Gottesdienst-Termine unter Vorbehalt der Corona-Situation

Gottesdienste der Pfarrgruppe Karben Januar 2021		
Freitag, 01.01.		**Neujahr**
Kloppenheim	11.00	Eucharistiefeier zum Jahresanfang mit Einführung von Pater Georg
Samstag, 02.01. Kloppenheim	18.00	Vorabendmesse
Sonntag, 03.01.		**2. Sonntag nach Weihnachten**
Klein-Karben	11.00	Eucharistiefeier
Samstag, 09.01. Kloppenheim	18.00	Vorabendmesse
Sonntag, 10.01.		**Taufe des Herrn**
!!! Büdesheim !!!	10.00	Eucharistiefeier
Samstag, 16.01. Kloppenheim	18.00	Vorabendmesse
Sonntag, 17.01.		**2. Sonntag im Jahreskreis**
Klein-Karben	11.00	Eucharistiefeier
Samstag, 23.01. Kloppenheim	18.00	Vorabendmesse
Sonntag, 24.01.		**3. Sonntag im Jahreskreis**
!!! Büdesheim !!!	10.00	Eucharistiefeier
Samstag, 30.01. Kloppenheim	18.00	Vorabendmesse
Sonntag, 31.01.		**4. Sonntag im Jahreskreis**
Klein-Karben	11.00	Eucharistiefeier

Alle Gottesdienst-Termine unter Vorbehalt der Corona-Situation

Freud und Leid

Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag im Dezember:

01.12. Marga Großmüller, 79 J.
06.12 Ingrid Aleit, 78 J.
09.12. Waltraud Henke, 91 J.
14.12. Dorothea Oppl, 85 J.
14.12. Willi Jann, 93 J.
17.12. Heinz Weber, 91 J.
22.12. Edit Bieber, 83 J.
05.12. Elfriede Mangel, 95 J.
25.12. Ortwin Becker, 83 J.
26.12. Anton Petschinka, 75 J.
28.12. Karl-Ernst Schoeffel, 81 J.
29.12. Klaus-Jürgen Leeske,87 J.
31.12. Marie-Luise Wagner, 70 J.

... und im Januar 2021:

01.01. Hans Leitgeb, 76 J.
03.01. Karl-Heinz Balser, 74 J.
06.01. Margot Schoeffel, 78 J.
07.01. Alfred Baumann, 84 J.
07.01. Helmut Regenfuß, 83 J.
10.01. Horst Preißer, 82 J.
11.01. Christa Ude, 92 J.
18.01. Flora Christian, 81 J.
19.01. Hiltrud Becker, 81 J.
21.01. Werner Bluth, 80 J.
21.01. Brigitte Levi, 75 J.
27.01. Ingeborg Friedrich, 92 J.

In der Martinskirche wurden getauft:

am 17.10. 2020
Amelie Eichhorn

am 24.10. 2020
Carlotta Leni Rolf
Moritz Paul Pfeiffer

Wir nahmen Abschied von

Margarete Reichle

geb. Paschelke

*2.6.1934 ✞10.11.2020

Wolfgang Schulz und Angehörige

Thomas Vincon und Angehörige

Die Trauerfeier hat im engsten Kreis stattgefunden.

Erinnerungen, die unsere Herzen berühren,
gehen niemals verloren.

Und wenn du dich getröstet hast,
wirst du froh sein mich gekannt zu haben.
(Saint-Exupéry)

Dieter Lenz

* 14.12.1947 † 02.10.2020

DANKE

Aufrichtigen Dank sagen wir allen, die ihm das letzte Geleit gaben,
für die vielen Zeichen der Anteilnahme in Wort und Schrift,
Blumen- und Geldspenden für späteren Grabschmuck
sowie Herrn Pfarrer Neugber für die einfühlsamen Worte.

Ingrid, Christian und Alexander mit Familien

Petterweil, im November 2020

St. Bardo-Treff

Im Dezember d. J. ist wiederum ein Zusammensein im Gemeindehaus St. Bardo aufgrund der Infektionsgefahr mit dem Corona-Virus nicht möglich.

Wir hoffen allerdings sehr, dass am ersten Mittwoch im neuen Jahr, es ist der 6. Januar 2021, Fest der Erscheinung des Herren, die Sternsinger dann zum St. Bardo-Treff den Segen bringen können.
Bitte lesen Sie den Aushang im Schaukasten an der Kirche.
Das Team des St. Bardo-Treffs wünscht Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit mit der Vorfreude auf das Weihnachtsfest.

Ökumenischer Seniorenkreis der Evangelischen Kirchengemeinde im Evangelischen Gemeindehaus

Da die Entwicklung der Corona-Infektion gegenwärtig nicht absehbar ist, können wir noch nicht festlegen, wann wir uns im Seniorenkreis wieder treffen werden. Sowie ein Termin dafür geeignet erscheint, werden wir sie darüber in den Schaukästen informieren.

Bleiben Sie gesund!!!

Pfr. Michael Neugber Dagmar Lehmann

Friedenslicht - Aussendefeier in Petterweil am 3. Advent um 17 Uhr in St. Bardo

Die Friedenslichtaktion 2020 steht unter dem Motto:
„Frieden überwindet Grenzen“.

Dazu lesen wir auf der Homepage des Friedenslichts 2020: „Überall erleben wir Grenzen: zwischen Ländern, zwischen Menschen, zwischen Religionen und zwischen Ideologien. Je fester und stärker diese Grenzen ausgeprägt sind, desto schwieriger ist es oft, diese Grenzen zu überwinden. Dafür braucht es Mut, Stärke, Zielstrebigkeit, die Bereitschaft offen auf Andere zuzugehen, den eigenen Standpunkt zurückzustellen und Kompromisse zu schließen. All das sind Kennzeichen friedlichen Zusammenlebens. Wer sich dafür einsetzt, hält gleichzeitig den Wunsch nach Frieden lebendig und arbeitet aktiv an der Überwindung jeglicher Grenzen. Nur gemeinsam können Grenzen überwunden werden. Dazu möchten wir „alle Menschen guten Willens“ mit dem diesjährigen Motto aufrufen. Schon Mahatma Gandhi war sich bewusst: „Es gibt keinen Weg zum Frieden, denn Frieden ist der Weg.“

Gerade in diesem Jahr spüren wir, wie es ist, wenn sich Grenzen bilden, wenn Grenzen sogar geschlossen werden und wir in unserer Freiheit eingegrenzt werden. Das Coronavirus hat uns aufgezeigt, wie zerbrechlich unser gesellschaftliches Zusammenleben ist, aber auch, wie wichtig Kreativität, besonnenes Handeln und Zuversicht sind.

In diesem Sinne plant die Friedenslicht AG Deutschland auch in diesem Jahr, das Friedenslicht nach Deutschland zu holen und entsprechend eine Weitergabe zu ermöglichen.

Und auch wir laden zur Aussendefeier in St. Bardo ein, am 3. Advent, dem 13. Dezember 2020, mit den Pfadfinderinnen und Pfadfindern des Stamms Graue Adler aus Petterweil.

Honora von Hase-Koehler

Textzitate: www.friedenslicht.de - Weitere Informationen und Materialien finden Sie auch unter dem Hashtag #friedenslicht auf Facebook, Twitter, YouTube und Instagram.

Sterbende Menschen nicht allein lassen, - auch in Pandemiezeiten

Am 28. September tagte die Arbeitsgemeinschaft Wetterauer Hospizgruppen mit Vertretungen aus Bad Nauheim, Bad Vilbel, Friedberg, Karben und Schotten-Nidda.
Die Arbeitsgemeinschaft verabschiedete gemeinsam einen Aufruf zum Thema „Sterbende Menschen nicht allein lassen - auch in Pandemiezeiten“:

Als im März wegen des Ausbruchs einer Pandemie alle Kontakte zueinander eingeschränkt und in vielen Einrichtungen für Hospizmitarbeitende verboten wurden, war das für alle Beteiligten neu und überraschend.

Inzwischen leben wir schon länger mit verschiedenen Regeln, die als hilfreich eingeschätzt werden. Es ist erkennbar, dass die Infektionsgefahr noch lange Zeit bleiben wird, mal zunehmend, mal abnehmend.

Für Menschen, die sich ehrenamtlich und hauptamtlich seit Jahren für sterbende Menschen und ihre Angehörigen engagieren, ist durch diese Situation eine besondere Herausforderung entstanden, die einer Antwort harrt.

Hospizmitarbeitende durften sterbende Menschen nicht in Einrichtungen besuchen und begleiten. Das war bitter für die sterbenden Menschen, die allein blieben mit in der Regel überfordertem Pflegepersonal, bitter für Angehörige, bitter für Hospizhelferinnen und -helfer und auch für die Mitarbeitenden der Einrichtungen, denn deren Belastung wuchs. Die Regelungen waren und sind unterschiedlich restriktiv, oft genug schmerzlich und unerträglich. Die Gefährdungslage der einzelnen Häuser unterscheidet sich; entsprechend werden Regelungen angepasst. In dieser schwierigen Lage müssen Wege gefunden werden, dass sterbende Menschen in Einrichtungen begleitet werden können.

Die aktuellen Lockerungen der Hessischen Landesregierung verlagern die Verantwortung für die Besuchsregelungen auf die Heimleitungen bzw. deren Träger. Oft gelten auf Grund der Corona-Pandemie noch immer stark einschränkende Kontakt- und Besuchsregeln. Das bedeutet für gebrechliche, schwerkranke und sterbende Menschen in Einrichtungen nicht nur Infektionsschutz, sondern auch Einsamkeit und damit zunehmende Traurigkeit, Verlust an Lebensfreude, Depression. Das zeigt eine Studie zum Thema „Corona und Demenz“, mit initiiert vom Gießener Soziologen Prof. Reimer Gronemeyer.[1]

Prof. Dr. Hardinghaus vom Deutschen Hospiz- und Palliativverband betont in der Presseinformation „Gegen Vereinsamung und Isolation“ das auch in

[1]Wetterauer Zeitung vom 4.9.2020, Die Folgen der sozialen Abschottung

Pandemie-Zeiten bleibende Ziel, „dass niemand alleine sterben muss, sondern begleitet von Mitmenschen und unter Einbezug der körperlichen, sozialen, psychischen und spirituellen Bedürfnisse am Lebensende.“[2]

Es gilt abzuwägen: Infektionsschutz auf der einen Seite und soziale Isolation auf der anderen Seite. Die Fragen lauten: Welcher Schutz ist in der jeweiligen Situation nötig? Wer gewährleistet ihn? Wie sieht eine praktische Handhabung aus? Wie kann weitere Belastung für Pflegepersonal vermieden werden? Welche Unterstützung braucht es für die Pflegenden?

Hospizgruppen bieten ihre Unterstützung an: Denn geschulte Hospizmitarbeiterinnen und -mitarbeiter können in Pflegeeinrichtungen helfen. Bekanntermaßen werden sie von Koordinationskräften in klaren Verantwortungsstrukturen eingesetzt und begleitet. Diese Ehrenamtlichen sind für Einrichtungen verlässliche Personen. Sie sind fähig, zu kooperieren und vereinbarte Regeln zu befolgen. Mit hospizlichen Gruppen kann beispielsweise das Tragen von FFP2-Masken in bestimmten Fällen vereinbart werden. Sie würden ermöglichen, einem alten Menschen näher zu kommen als 1,50m. Auch Testungen von Hospizmitarbeitern sind im Einzelfall denkbar. Oder sie können verpflichtet werden, das zu desinfizieren, was sie während ihres Besuches berührt haben. Gemeinsam mit den Einrichtungen gilt es angemessene Konzepte zu entwickeln.

Was künftig nicht sein kann und nicht sein darf: Die Isolation sterbender Menschen.
Das muss unbedingt verhindert werden. Oder positiv ausgedrückt: Sterbende Menschen werden in Zukunft wieder von geschulten Kräften liebevoll begleitet. Damit werden sie Pflegende und Angehörige unterstützen und entlasten.

Wir schließen uns den Worten Prof. Reimer Gronemeyers an, der im obengenannten Artikel zitiert wird: Egal wie sich die Situation entwickelt: „Es darf sich unter keinen Umständen wiederholen, dass das fundamentale Bedürfnis nach Nähe und Kontakt einfach abgeschaltet wird.“

Wir hoffen, dass die derzeitigen Lockerungen der Hessischen Landesregierung es ermöglichen, für die Zukunft Konzepte für Hospizarbeit in Einrichtungen zu entwickeln.

Gisela Theis,
Vorsitzende der Hospizhilfe Wetterau e.V.

---

[2]*Presseinformation: Gegen Vereinsamung und Isolation: So viel Schutz wie nötig, so viel Begleitung wie möglich 13.05.2020 - 11:00*

Der Redaktionskreis des Ökumenischen Gemeindebriefes wünscht allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Adressen und Sprechzeiten

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE PETTERWEIL UND SEELSORGEBEZIRK KLOPPENHEIM

Gemeindebüro: Alte Haingasse 42, ☏ 06039/939429, 🖷 06039/45258
Bürozeiten: Mi: 10.00 – 12.00 Uhr und Fr: 11.00 - 12.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Frau Alexandra Mogel
Pfarrer: Michael Neugber, Schlossstraße 9, ☏ 06039/1087
Sprechzeiten: nach Vereinbarung Michael.Neugber@evkirche-petterweil.de
Vorsitzende im Kirchenvorstand: Heike Weber, ☏ 06039/932731
Küster: Horst Preißer, Schwengelgasse 3, ☏ 06039/1084
Küster-Vertreter: Richard Cost, 📱 0151/54736719
Vermietung Gemeindehaus: Büro zu den Öffnungszeiten; in dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an Frau Heike Weber oder an Pfr. Neugber
Besuchsdienst: E-Mail: bdk@evkirche-petterweil.de
Konten : Sparkasse Oberhessen
Kirchengemeinde IBAN DE19518500790117001032 BIC HELADEF1FRI
Pfarrer-Flick'sche Stiftung IBAN DE27518500790027028926 BIC HELADEF1FRI
Internet: www.evkirche-petterweil.de, E-Mail: info@evkirche-petterweil.de
***Facebook**: www.facebook.com/EvkirchePetterweil/*
***Predigt-Blog:** www.evkirche-petterweil.blog*

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. BARDO PETTERWEIL

Ansprechpartner im Pfarrgemeinderat:
Gertrud Schonk, Höfer Weg 38, ☏ 06039/3899, gertrud@gschonk.de
Pfarrer: Thomas Korfmann, Karbener Weg 2, ☏ 06039/2534 🖷 06039/45310
Bürozeiten: Montag geschlossen, Dienstag 9 - 11 Uhr, Mittwoch – Freitag 9 – 12 Uhr
Konto der Kirchengemeinde: Ffm VoBa IBAN DE50501900004101230428 ***
Konto Orgelbauverein St. Bardo Ffm VoBa IBAN DE50501900004101230622 ***
*** BIC für alle: FFVBDEFF
Saalvermietung St. Bardo: Dr. L. Streukens, ☏ 06039/43443 oder
R. Witzel, 📱 0172/8438212
Internet: www.kirche-karben.de, E-Mail: pfarrbuero@kirche-karben.de
Annahmeschluss für Artikel ist immer der erste Mittwoch des Monats.

Dieser Gemeindebrief erscheint 10-mal im Jahr und wird an alle Haushaltungen in Petterweil kostenlos verteilt.
Auflage: 1.700 Stück, Herausgeber ist der Redaktionskreis, V.i.S.d.P. PGR + KV

Aus dem Evangelium nach Lukas, Kapitel 2:

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das judäische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.
Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.“ Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“ Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: „Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.“
Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten.
Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Wir wünschen mit diesen Worten allen ein mit Frieden erfüllendes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr 2021.
Ihr ökumenisches Redaktionsteam
„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ (Lukas6,36, ein Wort Jesu als Jahreslosung für 2021)